



Projekttitle **Du bist, was du isst - aber was ist das? Essen in Indien und Deutschland**

Projektdate

Schulen	Julius-Echter-Gymnasium, Elsenfeld (Bayern)
	Delhi Public School Bangalore East, Bangalore, Indien
Thema	Ethik/Biologie/Hauswirtschaftslehre
Projektsprache	Englisch, Deutsch
Altersstufe	14-16
Projektdauer	Mai – Dezember 2016
Förderprogramm	PASCH
Partnerschaft seit	2011 (initiiert durch das Goethe-Institut Neu-Delhi)

Kurzbeschreibung des Projekts

Wie sind unsere Essgewohnheiten und wie spiegelt sich unsere Kultur darin wider? Mit dieser Fragestellung beschäftigten sich 28 deutsche und indische Schülerinnen und Schüler vor und während ihrer Austauschbegegnungen in Elsenfeld und Bangalore.

Um Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Ernährungsweisen aufzuzeigen, erarbeiteten sie zunächst mit Hilfe eines selbst erstellten zweisprachigen Fragebogens die wesentlichen Aspekte ihrer landestypischen und persönlichen Essgewohnheiten. Schon bei der Auswertung wurde deutlich, wie umfassend das gewählte Thema ist und wie viele Teilaspekte einer weiteren Untersuchung durch die Schülerinnen und Schüler bedurften.

So befassten sie sich neben Themen wie Inhaltsstoffen von Speisen und Ernährungstrends auch mit dem Einfluss von Religion bzw. Kultur auf die Ernährung. Unterstützung erfuhren sie in Deutschland durch die Besichtigung von Betrieben der Lebensmittelindustrie ebenso wie bei Besuchen eines Bio-Bauernhofs und der

schuleigenen Imkerei. Bei mehreren Kochkursen und einem Obst- und Gemüseschnitzkurs in Indien lernten die deutschen Schülerinnen und Schüler die Heimatgerichte ihrer indischen Partnerschüler zuzubereiten.

Die Präsentation der Teil- und Gesamtergebnisse des Projekts geschah jeweils während der Austauschbegegnungen im Rahmen von kulturellen Abenden. Beide Abende wurden künstlerisch und kulinarisch mit Gesangs- und Tanzeinlagen abgerundet, während die Schülerinnen und Schüler selbst gekochte Speisen anboten, in Indien lud die Gruppe aus Deutschland zu einem Weihnachtsbuffet ein.

Als besonderes Produkt ist bei diesem Projekt der zweisprachige food calendar hervorzuheben, in dem die Lieblingsgerichte der Austauschfamilien vorgestellt und mit Fotos der Begegnungen untermalt werden.

Die ergebnisorientierte Arbeit während dieses Projekts stärkte das Verständnis für die jeweils andere Kultur und den Zusammenhalt der Schülergruppen enorm. In vielen Diskussionen und beim gemeinsamen Kochen wurde den Schülerinnen und Schülern bewusst, welche bedeutende Rolle dem Essen als Kulturträger zukommt.